

PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNBAACH

4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 47 96

E-Mail: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach

Ausgabe Nr. 127

Dezember 2019

INHALT

Wort des Pfarrers

Pastoralassistent

Firmung

Adventwanderung

Religionslehrerin

KMB- Sei so frei

Freude und Dank

Bauausschuss

Weltmissionssonntag

Ministranten

Sternsinger

Jungchar

Kindermette

Anbetungstag

Interview

Kirchenchor

Kindermette

KBW

Kindergarten

Aus den Pfarrmatriken

Termine

FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesegnetes Jahr 2020!



Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Steinerkirchen



Weihnachtskrippe bei den Kreuzschwestern in Gaubing

"Gepriesen sei
der Herr, der
Gott Israels!
Denn er hat
sein Volk be-
sucht und ihm
Erlösung ge-
schaffen."
(Lk. 1, 68)



Wort des Pfarrers

HEIMAT IM BESTEN SINNE DES WORTES

Im Jahr 2012 gab es in Österreich Pfarrgemeinderatswahl unter dem Motto: Gut, dass es die Pfarre gibt. Der damalige Landeshauptmann von Oberösterreich, Dr. Josef Pühringer sagte dazu: „Ja, es ist gut, dass es die Pfarre gibt“. Er meint, die Pfarren prägen nicht nur das Bild, das wir von Religion haben. Pfarren sind seiner Meinung nach Keimzellen des Glaubens und Heimat im besten Sinne des Wortes. Pühringer ist fest davon überzeugt, dass das reiche und vielfältige Leben in unseren Pfarren ein wichtiger Kraftspender für unser Land ist. Hier in Oberösterreich habe ich die wunderschöne Landeshymne gelernt: „Hoamatland, Hoamatland! di han i so gern, wiar a Kinderl sein Muader, a Hündlerl sein Herrn. Wiar a Kinderl sein Muader, a Hündlerl sein Herrn.“ Dieses Lied ist eine Liebeserklärung an das Heimatland.

Pfarren sind Heimat im besten Sinne des Wortes, denn die Kirche ist nicht nur weltlich, sondern zunächst einmal himmlisch. Im Gotteslob können wir bei der Nummer 479 singen: „Eine große Stadt entsteht, die vom Himmel niedergeht in die Erdenzeit. Mond und Sonne braucht sie nicht; Jesus Christus ist ihr Licht, ihre Herrlichkeit.“ Nun, Heimat ist ein Wort, das in uns positive Gefühle und tiefe Sehnsucht erweckt. Alle Menschen brauchen die Erfahrung, irgendwo beheimatet zu sein. Wir wollen Wurzeln schlagen und wünschen uns einen Ort verlässlichen Lebens. Ein Zuhause ist für viele Leute die eigene Wohnung. Eine Wohnung zu haben bedeutet Vertrautheit, Sicherheit, Geborgenheit und einen Ort, wo man wirklich hingehört. In der eigenen Wohnung darf ein Mensch sein wie er wirklich ist. Vielleicht kann er dort Wehrlosigkeit riskieren. Auf jeden Fall will jeder in der eigenen Wohnung durchatmen und einfach Mensch sein. Nach der Arbeit haben wir Feierabend und wir sagen ganz selbstverständlich, dass wir nach Hause gehen oder fahren.

Die Bedeutung von Heimat reicht aber über die eigenen vier Wände hinaus. Es geht nicht nur darum, ein Dach über dem Kopf zu haben. Ein Zuhause ist nicht nur ein Haus, eine Wohnung oder nur eine Adresse.

Ein Mensch ist dort zuhause, wo er mit seinen Mitmenschen verbunden ist. Meist handelt es sich um die Familie, Verwandtschaft oder Freunde. Es sind vor allem die Mitmenschen, die uns Heimat geben. „Bei dir bin ich zuhause“, heißt der Titel eines Buches von Elke Werner. Es gibt sicher Menschen, die wir als Ruhepol bezeichnen können. Aber kein Mensch kann für einen Mitmenschen letzter Halt, letzte Geborgenheit oder sogar letzte Heimat sein.

In seinem Brief an die Philipper schreibt der Apostel Paulus: „Unsere Heimat ist im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.“ (Phil 3, 20-21). Der Apostel verwendet in diesem Zusammenhang das Wort „politeuma“. Dieser Ausdruck sagt nicht nur Heimat oder Vaterland aus, sondern auch Gemeinwesen oder Stadt. Wir sind also im Himmel nicht nur Gäste, sondern wir haben eine Bleibe auf Dauer. Wir bekommen eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung. Wir werden Mitbürger der Heiligen, Hausgenossen Gottes und sogar Erben seines Reiches. Schon bei der Taufe sind wir aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen. Das ist ein himmlisches Netzwerk, das nicht nur Menschen aus unterschiedlichen Ländern verbindet, sondern auch über die Generationen hinweg.

An Allerheiligen und Allerseelen gingen viele Menschen zum Friedhof und besuchten die Gräber ihrer lieben Angehörigen. Der Himmel ist die neue Heimat. Dort werden wir unsere lieben Verstorbenen wiedersehen. Wir sind zuhause, wo jemand auf uns wartet. Jesus hat versprochen, dass es im Haus seines Vaters viele Wohnungen gibt. (Joh.14,2) In der Adventzeit warten wir nicht nur auf Weihnachten. Wir warten auch auf Jesus, der wiederkommt, um uns zu sich zu holen. Dort, bei seinem Vater im Himmel, finden wir die letzte Geborgenheit und Heimat im besten Sinne des Wortes.

So wünsche ich euch allen eine besinnliche Adventzeit.

Pfarrer Anthony Chidi Echechi

Impressum

„Maria Rast“ ist Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Steinerkirchen.

Diese ist Alleineigentümer, Verleger und Hersteller: r.k. Pfarramt, 4633 Kematen am Innbach, Grub-Mallinger-Str. 1

E-Mail Adresse: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at

Verantwortlich: Josefine Brodacz, Karoline Kolb, Gertraud Burghuber, Franz Kaser



KÖSTNER
Turmuhranlagen
Glockensteuerungen

Neumontage
Sanierung
Wartungsdienst
Außenvergoldungen

Servicehotline: 0680 / 20 30 705

www.koestner-turmuhren.at



Das Wunder der Geburt

Es ist kurz vor vier Uhr morgens, eine unruhige Nacht nimmt ein abruptes Ende. Sie ruft nach mir, steht im Bad – das Wasser ist eingelassen. Ein Blick und ich ahne, dass es nun so weit ist. Die letzten Monate voller ge-

meinsamer Vorfriede enden in hektischem Treiben. Anziehen, die vorbereitete Tasche aus dem Zimmer holen, gemeinsam schaffen wir den Weg zum Auto. Ein kurzer Weg ins Krankenhaus – kaum Verkehr. Erstuntersuchung – alles passt – es wird noch dauern.

Ein Auf und Ab begleitet den Ablauf dieses Tages!

17:17 Uhr – ein kleines Geschöpf macht seinen ersten Schrei – ein Schnitt und die Verbindung zwischen Mutter und Kind ist getrennt. All die Anspannung lässt nach – uns wurde an diesem Tag ein Kind geschenkt – ein wunderbares und wertvolles Geschöpf Gottes. Ich bin stolz und überglücklich!

Wie mag es Josef damals im Stall gegangen sein – ähnlich? War er stolz? War er glücklich?

Es wird uns nicht viel von ihm berichtet. Er hat sich fürsorglich um Maria gekümmert, ist zu ihr gestanden und hat sie nicht allein gelassen.

Eine Geburt verändert – aus zwei Liebenden wird eine Familie. Angst wird zum täglichen Begleiter, unsagbare Freude wird spür- und erlebbar.

16 Jahre sind seit der Geburt unserer Tochter vergangen – 16 wunderbare Jahre, die aber auch viel zu schnell vergangen sind – dieses kleine wundervolle, wertvolle Geschöpf ist groß geworden – wenn ich sie ansehe, spüre ich Stolz und Glück.

Sie wird nun langsam ihren Weg gehen – „Loslassen“ wird mich in den nächsten Jahren begleiten – Vater bleibe ich, stolz und glücklich!

Eine Geburt verändert – wohl auch Maria und Josef – und ihr Sohn Jesus – er verändert auch uns.

Ein Weihnachtsfest voller Glück und Freude wünscht euch
Andreas Hagler

Firmvorbereitung 2020

Seit Anfang November bereiten sich 19 junge Christen und Christinnen aus unserer Gemeinschaft auf das Sakrament der Firmung vor. Begleitet werden sie dabei von Pastoralassistent Andreas Hagler und der Pfarrgemeinde.

In den nächsten Monaten werden sie neben der Erarbeitung der Firmmappe auch in den vier Bereichen Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Soziales mitwirken.

Am 01. März 2020 werden sich die FirmkandidatInnen im Gottesdienst vorstellen. Ende März verbringen wir ein gemeinsames Wochenende und

begeben uns auf den Weg mit meinem Gott. Ein Kreativnachmittag und der Firmling-/Paten-Nachmittag runden die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung ab.



Ich wünsche uns eine spannende und geistreiche Vorbereitung auf die Firmung am Sonntag, den 21. Juni 2020 mit Bischofsvikar KonsR. Dr. Adi Trawöger.

Andreas Hagler

Adventwanderung

Wir laden auch heuer wieder **alle** sehr herzlich zur Adventwanderung ein.

Wir treffen uns **um 16.00 Uhr beim Pfarrheim in Kematen** und gehen gemeinsam nach Gaubing. So wollen wir am **1. Adventsonntag** gemeinsam in der Kapelle mit einer Andacht um 16.45 Uhr den Advent beginnen.

Wir freuen uns, wenn viele mitgehen und viele bei der Andacht dabei sind.

Nach der Andacht gibt es wieder Punsch, Tee und Süßes.

am: 01. Dezember 2019

um: 16.00 Uhr

**beim Pfarrheim Kematen
16.45 Uhr Andacht**

in: Gaubing /Haus der Kreuzschwestern

Schön wenn du mitgehst und mitfeierst!!

Das KBW-Team

Herzlichen Dank
Hier leben Sie auf!



Unsere neue Religionslehrerin stellt sich vor!

Liebe Pfarrgemeinde von Kematen! Liebe Kinder!

Ein wenig habe ich Kematen und seine Bevölkerung schon kennengelernt und bin dankbar, dass ich in der Volksschule und im Pfarrgemeinderat so freundlich aufgenommen wurde.

Ich bin die neue Religionslehrerin in der Volksschule, die Nachfolgerin von Charlotte Brandstetter und heiße Gabriele Neuwirth.

Ich komme ursprünglich aus Garsten bei Steyr, habe in Salzburg Religionspädagogik studiert und in den letzten 4 Jahren in der Volksschule und in der polytechnischen Schule in Enns unterrichtet.

Auf Grund meiner Heirat am 15. August 2019 bin ich nach Krenglbach übersiedelt und freue mich in Kematen, so nahe meiner neuen Heimat eine Schule gefunden zu haben. Neben meiner Tätigkeit im

Schuldienst bewirtschafte ich mit meinem Mann Hans einen Bio-Bauernhof in Krenglbach.

Beim Erntedankfest habe ich Kematen schon als lebendige Pfarre kennengelernt, wo alle zusammenhelfen und auch miteinander feiern. Besonders gefllt mir auch das Engagement der Kinder bei der Jungschar und im Ministrantendienst und derer, die sie dabei begleiten.

Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam zum Wohle der Kinder und der Pfarrgemeinschaft in Kematen vieles wirken können und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Außerdem hoffe ich auf nette Begegnungen und Gottes Segen für den Dienst im Weinberg des Herrn!

Eure Gabriele Neuwirth



Katholische Mnnerbewegung

Adventsammlung 2019 – für Wiederaufbau in Mosambik

Nach dem verheerenden Zyklon im März ist das Land verwüstet. Die Menschen müssen sich ihre Lebensgrundlagen neu schaffen.

Im Sei So Frei - Projektgebiet Sofala hat die Bevölkerung alles verloren. Das Essen ist noch immer knapp. Hilfslieferungen sichern das berleben. „Meine Kinder können vor Hunger nicht schlafen. Wir haben die Katastrophe überlebt, stehen aber vor dem Nichts. Alle meine Felder sind zerstört. Die Ziegen und Hhner sind ertrunken“, erzählt Ado Munho. Sei So Frei und die Partnerorganisation Es-mabama unterstützen die Menschen dabei, sich bald wieder selbst versorgen zu können. Die Bäuerinnen und Bauern erhalten Saatgut, Werkzeuge sowie Kleintiere und werden in landwirtschaftlichen Kursen begleitet. So können sie ihre Felder wieder bestellen, mit der ersten Ernte die Familien ernähren und Vorräte anlegen. Eine lebenswerte Zukunft wird möglich.

Mit Hilfe der Adventsammlung können die Menschen in Sofala nach der Katastrophe wieder ins Leben finden. Unterstützen wir gemeinsam den

Wiederaufbau in Mosambik!
Jeder Beitrag hilft!

22 Euro kostet das Werkzeug für die tägliche Feldarbeit für 1 Familie.

Mit **70 Euro** schenken Sie einer Familie eine Ziege und einen Kurs für Tierhaltung.

Um **900 Euro** kann ein ganzes Dorf (rund 40 Familien) mit Saatgut versorgt werden.

Spendenmglichkeit: Sei So Frei

IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562

siehe auch Erlagschein in dieser Ausgabe des Pfarrblattes!

Onlinespenden: www.seisofrei.at/spenden

oder im Rahmen der Adventsammlung am 3. Adventsonntag bei den Gottesdiensten am 14. und 15. Dezember 2019.

Spenden an **Sei So Frei** sind steuerlich absetzbar.

Vielen Dank!
August Nimmerfall



Freude und Dank

- ◊ Danke für die Verköstigung der Arbeiter der Innenrenovierung der Marktkirche seit Anfang Oktober an: Hedi Huemer, Helga Kronberger, Josef und Maria Spachinger, Familie Kettelgruber, Maria Doppelbauer und Elfi Horninger.
- ◊ Danke für Geldspenden für die Verköstigung der Arbeiter an: Erika Weingartner und Fam. Kettelgruber.
- ◊ Die Goldhaubengruppe Kematen ist dem Wunsch von Evi Schssler nachgekommen und hat für die Pfarrkirche Steinerkirchen neue Altartcher gespendet. Diese wurden von Berta Hoflehner genäht. Danke!
- ◊ Danke für die Spenden am Weltmissionssonntag in Höhe von € 383,20 und am Elisabethsonntag in Höhe von € 401,60.

Innenrenovierung Marktkirche Kematen

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wie in den letzten Pfarrblättern angekündigt, möchten wir weiter über die Innenrenovierung der Marktkirche Kematen informieren.

Was ist bisher geschehen?

Am 11. und 12. September 2019 haben wir die Vorbereitungsarbeiten für das Ausräumen der Kirche und der Sakristei gemacht.

Am 13. und 14. September 2019 wurde die Kirche samt Sakristei und Nebenräume ausgeräumt. Die Kirchenbänke wurden in einem Raum bei Siegi und Steffi Kroißböck gelagert.

Bei all diesen Arbeiten haben folgende Personen mitgeholfen:

Brodacz Josefine, Huemer Herbert, Kaltseis Josef, Kaser Franz, Kirchmeir Christine, Kolb Karoline, Kolb Wolfgang, Kronsteiner Martin, Lehner Christl, Lehner Hans, Mair Alexander, Prunthaller Andreas, Schwabeneder Josef und Weingartner Jakob.

Ausräumen der Kirche



Am 21. September 2019 war das Ausräumen der Heiligenfiguren und der Seitenaltäre angesagt sowie das Verhängen von Hochaltar, Kanzel und Orgel mit einer Spezialfolie.

Unter Anleitung von Herrn Hebenstreit Wolfgang waren bei diesen Arbeiten folgende Personen mit dabei:

Huemer Herbert, Kirchmeir Christine, Kolb Christian, Kolb Wolfgang, Kronsteiner Alexander, Lehner Hans, Mair Alexander und Nimmerfall Manuela.

Bei der großen Renovierung der Marktkirche im Jahr 1900 haben die damaligen Gründungsmitglieder des Musikvereins, damals Musikverein Steinerkirchen, mit einigen Gönnern ein Glasfenster gespendet. Bei dieser Kirchenrenovierung begann am 28. September 2019 eine Gruppe des Musikvereins Kematen am Innbach mit dem Abstemmen des Innenputzes bis zu einer Höhe von ca. 3 m.

Abstemmen des Innenputzes



Folgende Personen haben sich einen Tag mit Lärm und Staub abgekämpft:

Bachleitner Johann, Harrer Roman, Horninger Andrea, Kolb

Christian, Kroißböck Andreas, Lehner Hans, Lehner Johannes, Mair Alexander, Mühringer

Thomas, Obermair Jürgen und Stritzinger Hubert.

Am 19. Oktober 2019 gingen die Stemmarbeiten mit einer Abordnung der FF Steinerkirchen weiter. Mit dabei waren: Bleimfeldner Martin, Brandl Franz, Brandl Robert, Kolb Christian, Lehner Hans, Mair Alexander und Prunthaller Andreas.

Am Samstag 2. November 2019 ging es nochmal mit Stem- und Fräsarbeiten für die Elektroleitungen weiter. Gearbeitet haben Kolb Christian, Lehner Hans, Mair Alexander und Prunthaller Andreas.

Am 9. November 2019 wurde die Rohinstallation für die elektrischen Leitungen unter der Leitung von Schwabeneder Benjamin in Angriff genommen. Mitarbeiter waren Kaltseis Josef, Lehner Hans, Seifried Josef und Stritzinger Hubert.

Soweit die bisherigen Arbeiten.

Danke und Vergelt's Gott an alle, die so fleißig mitgearbeitet haben.

Danke Christine Kirchmeir die immer für die Organisation des leiblichen Wohls der Helfer sorgte.

Wie geht es weiter?

Sobald die Elektroarbeiten fertig sind wird wahrscheinlich noch vor Weihnachten, wenn es die Witterung erlaubt die Elektroleitungen verputzt und der Vorspritzer aufgetragen.

Weiter geht es dann Ende Februar 2020 mit dem Putzen des Mauerwerkes ebenfalls, wenn es die Witterung zulässt.

Über die weiteren Arbeiten werden wir dann im nächsten Pfarrblatt berichten.

Was ist bisher unvorhergesehenes aufgetaucht?

Der Holzboden unter den Bänken, im Besonderen im nördlichen Bereich, ist teilweise morsch und verfault. Auch Kirchenbänke sind in diesem Bereich morsch.

Der Holzboden wird daher zur Gänze erneuert.

Die Elektroleitungen müssen zur Gänze erneuert werden, da bei der letzten Renovierung großteils die Kabel eingeputzt wurden und keine Verrohrung verlegt wurde.

Unsere Bitte und unser Anliegen:

Wenn jemand bereit ist, uns bei den Renovierungsarbeiten zu helfen, bitte bei den Mitgliedern des PGR oder bei Hans Lehner Tel: 0677-62319819 melden.



Die fleißigen Helfer vom Musikverein Kematen



Wer für das leibliche Wohl der Helfer sorgen möchte, bitte bei den Mitgliedern des PGR oder bei Christine Kirchmeir Tel. 0664-2443636 melden.

Das Spendenkonto beim Bundesdenkmalamt BDA wurde genehmigt.

Der Aktionscode für Ihre Spende lautet : **A211**. Mit diesem Aktionscode kommen die Spenden der Innenrenovierung der Marktkirche Kematen zugute. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar. Näheres folgt in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.

Sollte heuer noch jemand aus steuerlichen Gründen spenden wollen, geben Hans Lehner oder Johann Bachleitner (Raiba Kematen) Auskunft über die genauen Zahlungsformalitäten.

Sie können uns auch mit einer Spende für die Innenrenovierung durch Einzahlung auf unser Pfarrkonto **IBAN: AT98 3431 3000 0013 1284** (Spende Innenrenovierung) unterstützen. Diese Einzahlung kann man jedoch nicht steuerlich geltend machen.

Hans Lehner
Obmann Bauausschuss

INDONESISCHER TANZ ZUM WELTMISSIONSSONNTAG

Am 20. Oktober 2019, dem Weltmissionssonntag, feierten wir um 8.30 Uhr einen Festgottesdienst mit asiatischen Elementen. Mitgestaltet hat Schwester Lelia Surtina, die seit 15 Jahren in Wien lebt.

Sr. Lelia wurde auf der Insel Flores in Indonesien geboren. Mit 264 Millionen Einwohnern ist Indonesien der größte Inselstaat der Erde. Das Land hat 17.508 Inseln, von denen ca. 6.000 bewohnt sind. Islam, protestantisches Christentum, katholisches Christentum, Hinduismus und Buddhismus leben dort friedlich zusammen. Wahrscheinlich liegt es daran, dass die verschiedenen Religionen sich in bestimmten Regionen niedergelassen haben. Heute sind nur drei Prozent der Bevölkerung Katholiken.

Sr. Lelia gab auch einen Einblick, wie sie mit ihren 6 Geschwistern aufgewachsen ist: „Es gab keinen Strom, keine Autos, kein Leitungswasser Unsere Freude waren die Felder, die Wälder und die Flüsse. Auf den Reisfeldern haben wir gespielt, Frösche gesucht, in den Flüssen haben wir Fische gefangen

und sind viel geschwommen. Im Wald haben wir trockenes Holz zum Kochen gesucht, im Fluss Wasser zum Kochen und Trinken geholt. Unser Leben war von großer Einfachheit geprägt, aber dennoch hat es uns an nichts gefehlt. Wir waren alle glücklich und zufrieden, obwohl wir keinerlei Luxus hatten.“

Rituale, Musik und Tanz spielen bei Gottesdiensten in Indonesien eine wichtige Rolle. Mit einer Gitarre in den Händen sang die Steyler Missionsschwester schöne indonesische Lieder. Gemeinsam mit unseren Ministranten führte sie auch einen indonesischen Tanz vor.



Sr. Lelia sang indonesische Lieder

Pfarrer Anthony Chidi Echechi



Begrüßen dürfen wir Laura Mössenböck als neue Ministrantin. Wir freuen uns sehr und hoffen, dass du dich bei uns in der Gruppe wohlfühlst.

Wir verabschieden uns dieses Jahr von: Saskia Koch, Clara Hilgart, Erik und Luis Schneider, Angelina Rechberger. Wir danken euch für euren Einsatz bei den verschiedenen Ministranten-Aufgaben und wünschen euch weiterhin alles Gute!

Am 1. Dezember ist die feierliche Ministrantenaufnahme bzw. -verabschiedung im Rahmen der Familienmesse im Pfarrheim. Herzliche Einladung!

Am 13. Oktober hatten wir unseren ersten Ministrantentreff im Pfarrheim. Wir nahmen uns Zeit zum

Reden, Musizieren und Spielen - und nachdem wir so viel Spaß zusammen hatten, planen wir noch weitere solche Treffen zu machen.

Ein herzliches Danke an alle Eltern (und Großeltern) der Ministranten, die für ihre Kinder die Termine organisieren und sie zu den Gottesdiensten, Proben, etc. bringen. Danke auch an alle Messbesucher, die ermunternde Worte und Lob an die Ministranten aussprechen. Ihr seid auch eine große Motivation für uns.

Agnes Beker-Kovacs





Sternsingen bringt Segen

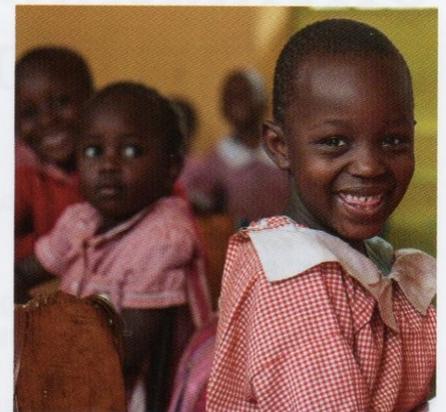
Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen im Land. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten.



Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann...

- ... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu allen Menschen im Land.
- ... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.
- ... werden Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung befreit.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Sternsingen bringt Zukunft für Straßenkinder

Sternsingen bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, zu rund 500 Sternsingerprojekten in Armutsregionen der Welt – zum Beispiel nach Nairobi in Kenia. Im Mukuru-Slum leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. Kinder leiden besonders darunter: 60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Unsere Partnerorganisationen MPC (Mukuru Promotion Centre) und MSDP (Mukuru Slums Development Projects) sorgen dafür, dass Straßenkinder Nahrung, Kleidung und fürsorgliche Betreuung erhalten. Eine Gesundheit bietet medizinische Behandlung für die Menschen im Mukuru-Slum. Kinder und Jugendliche lernen Lesen, Schreiben und Rechnen: Ein positiver Schulabschluss und eine Berufsausbildung sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen.

Infos und online spenden auf
www.sternsingen.at

Großes Sternsinger- DANKE!

Die **Heiligen Drei Könige** werden heuer am **So 5.1. und Mo 6. 1. 2020** in unserer Pfarre unterwegs sein, um den Friedens- und Segenswunsch für 2020 in alle Häuser und Wohnungen zu bringen. Am 6. Jänner 2020 um 8.30 Uhr werden sie auch wieder die Hl. Messe gestalten, heuer in der Pfarrkirche in Steinerkirchen.

Bereits im Vorhinein ein herzliches Vergelt´s Gott, dass Sie Caspar, Melchior und Balthasar Ihre Türen und vor allem Ihre Herzen öffnen. Danke!

Gesucht!

- * Sternsinger/innen (Kinder/Jugendliche/Erwachsene)
- * Begleitpersonen
- * Einladung zum Mittagessen
- * Mithilfe bei der Reinigung

Ich freue mich über Eure Mithilfe!!!

Evelyn Kronsteiner (Tel.: 0664/73761353)

Das Jungscharteam stellt sich vor!



Mein Name ist **Theresa Strobl**, bin 23 Jahre alt und lebe in Offenhausen. Ich studiere in Wien Lehramt für Agrarpädagogik sowie Agrarwissenschaften. Durch eine Bekannte bin ich vor einigen Jahren zur Jungschar Steinerkirchen gestoßen. Mittlerweile begleite bzw. betreue ich die Jungschar seit 7 Jahren und seit heuer bin ich auch Vertreterin der Jungschargruppe im Pfarrgemeinderat. In meiner Freizeit gehe ich gerne

wandern, verbringe Zeit mit meinem Pferd und meinem Hund und verreise gerne. Unter anderem bin ich bei der Landjugend tätig und betreue natürlich die Jungschar. Wenn es die Zeit dann noch zulässt, backe und koche ich gerne und treffe mich mit meinen Freunden. Für das kommende Jungscharjahr wünsche ich mir viele motivierte Kinder, die Spaß am gemeinsamen Erleben und Entdecken haben!



Mein Name ist **Laura Mairinger**, bin 17 Jahre alt und wohne in Kematen am Innbach. Ich bin gerade in der Ausbildung zur Pflegefachassistentin und gehe daher 2 Jahre in die Schule für Gesundheit- und Krankenpflege. In meiner Freizeit spiele ich gerne Badminton und treffe mich mit Freunden. Momentan lerne ich auch sehr für meinen Autoführerschein und hoffe, dass

ich bald mit dem Auto auf den Straßen unterwegs bin. Durch eine ehemalige Begleiterin bin ich zur Jungschar gekommen. Mittlerweile bin ich schon 2 Jahre bei der Jungschar und habe auch die Finanzen übernommen. Für das kommende Jungscharjahr wünsche ich mir sehr viel Spaß und viele neue Gesichter.



Mein Name ist **Sophie Wimmer** und bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Kematen am Innbach und besuche derzeit das abz in Lambach. Am liebsten bin ich mit meinem Moped unterwegs. Ich unternehme gerne etwas mit meinen Freunden und mit meiner Familie. Als Kind war ich bereits einige Jahre bei der Jungschar Steinerkirchen. Ich hatte selbst immer Freude daran, an den

Jungscharstunden teilzunehmen und dabei etwas zu erleben. Seit einem Jahr bin ich als Jungscharleiterin dabei. Nun unterstütze ich seit 2016 mit viel Leidenschaft das Jungscharteam. Mir gefällt es sehr, dass ich etwas mit Kindern unternehmen kann und sie zum Lachen bringen kann.



Mein Name ist **Nicole Kronsteiner**, bin 15 Jahre und wohne in Kematen am Innbach. Ich besuche die HTBLA in Grieskirchen. In meiner Freizeit spiele ich Fußball, bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und gehe Kickboxen. Ich bin ein totaler Familienmensch, deshalb unternehme ich sehr viel mit meiner Familie. Als Kind war ich selbst ein Jungscharkind und immer bei den Jungscharstunden dabei. Sehr viel Spaß haben

mir die Jungscharlager bereitet. Vor mehreren Jahren haben mich dann die Jungscharbegleiter angesprochen, ob ich bei der Jungschar als Helferin tätig werden möchte. So bin ich nun seit dem Jahr 2016 bei der Jungschar Steinerkirchen im Team integriert. Mir macht es besonders viel Spaß mit den Jungscharkindern zu arbeiten und zu spielen!



Mein Name ist **Jasmin Jungreithmeier**. Ich bin 14 Jahre alt und lebe in Kematen am Innbach. Ich gehe in Pichl zur Schule. In meiner Freizeit spiele ich Geige, lese gerne und das sehr oft. Ich treffe mich gerne mit meinen Freundinnen und bastle und male gerne. Ich habe eine kleine Schwester, um die ich mich manchmal kümmerge und mit der ich gerne spiele. Nach der

Mittelschule möchte ich gerne in die HBLW in Wels oder in die Bafep in Linz gehen. Als Kind war ich selbst seit der 2. Klasse Volksschule bei der Jungschar. Ab heuer darf ich als Helferin tätig sein. Die Jungscharstunden sind immer recht lustig und ich freue mich schon auf ein Jahr voller toller Jungscharstunden.

Unterstützt werden wir in unserer Arbeit von unserm Pastoralassistenten und Diakon Hagler Andreas.
Vielen Dank dafür!

Theresa Strobl

120. Anbetungstag am Dienstag, den 11.02.2020

- 16.00 Uhr: Feier zur Aussetzung des Allerheiligsten **in Steinerkirchen**
anschließend: Anbetung der Ortschaften Burgstall, Grübl, Moos, See
17.00 Uhr Anbetung der Ortschaften Burghartsberg, Gaubing, Holzing, Steinerkirchen
18.00 Uhr Anbetung der Ortschaften Bubendorf, Doppl und Kematen
19.00 Uhr Hl. Messe mit Einsetzung des Allerheiligsten



Interview mit Chorleiterin Christine Kirchmeir

Beschreibe bitte deinen Werdegang.

Ich bin in Kematen im Kreuzroithner-Haus in See geboren. Schon im Kleinkindalter war für mich klar, dass ich Lehrerin werden möchte. Ich absolvierte die Volksschule in Kematen und die Privatmädchenschule in Grieskirchen, dann den musischen Zweig im Gymnasium Grieskirchen und von 1972 bis 1974 besuchte ich die pädagogische Akademie mit Ausbildung zur Volksschullehrerin und zusätzlich die Ausbildung zur Religionslehrerin an der katholischen Hochschule.

Was sind deine Aufgaben in der Pfarre?

In der letzten Legislaturperiode habe ich mich vom Pfarrgemeinderat verabschiedet, dem ich insgesamt ca. 25 Jahre angehörte. Jetzt wollte ich aber ein bisschen leiser treten. Ich leite den Kirchenchor und helfe mit wo ich gebraucht werde. Momentan organisiere ich die Verköstigung der Arbeiter für die Kirchenrenovierung in Kematen.

Wie kamst du zur Chorleitung?

Ich war im Gymnasium schon im Gymnasialchor und später im Lehrerchor. Mit ca. 24 ging ich dann zum Kirchenchor. Wir hatten damals nur sporadisch einen Chorleiter und zwar Franz Lehfellner. Er kam immer nur 2-3 Mal vor Weihnachten und vor Ostern und das war für den ganzen Chor unbefriedigend, da die Messen nicht wirklich gut eingelernt wurden. Frau Kaser Pauline machte den Vorschlag, dass irgendwer von uns den Chor übernehmen sollte und bald darauf sind sie dann über mich hergefallen. Sie sagten zu mir: „Wenn du das nicht kannst, wer soll das sonst können?“. Ich habe mir das eigentlich nicht wirklich zugeutraut, da ich keine Chorleiterausbildung hatte, sondern nur die normale Musikausbildung, die man für die Volksschule braucht. Ich stellte mich dann trotzdem zur Verfügung und seither habe ich das Geschäft inne.

Hast du später noch eine zusätzliche Ausbildung gemacht?

Die ersten 10 Jahre bin ich jedes Jahr zur Chorsingwo-

che nach Puchberg gefahren und vor Ostern mache ich jedes Jahr Fortbildungen jeweils einen halben Tag lang im Bildungshaus Puchberg oder St. Franziskus.

Was hast du als Chorleiterin zu tun?

Es ist meine Aufgabe, die Liedprogramme für die Gottesdienste zusammenzustellen. D.h.: Ich bin ständig auf der Suche nach neuen Liedern und Stücken für den Gottesdienst. Ich suche die Lieder aus, ich muss erwägen, ob diese Stücke für den Chor geeignet sind und ob sie dem Chor auch gefallen werden. Darüber hinaus achte ich darauf, dass die Melodien und Texte der modernen Zeit entsprechen und dass sie den Menschen etwas sagen und sie im Herzen berühren. Dazu sitze ich oft Stunden vor verschiedenen Chorbüchern und suche nach geeigneten Liedern. Ich leite die Chorproben jeden Montag von halb acht bis neun Uhr. Ich dirigiere die Festgottesdienste. Über das Jahr gesehen, gibt es für den Kirchenchor jährlich etwa 30 Proben, ca. 20 Gottesdienste und 5 bis 10 Begräbnisse zu singen. Darüber hinaus führe ich das Notenarchiv, das mehr als 550 Lieder und 45 Messen beinhaltet. Ich mache meine Tätigkeit nun schon seit 40 Jahren ehrenamtlich, obwohl eine Entschädigung, die die Pfarre leisten müsste, vorgesehen wäre.

Was ist dir an der Chorleitung wichtig?

Am wichtigsten ist mir aber, dass mir die Arbeit mit dem Chor Spaß macht und – wie ich hoffe – dass es auch den Chorsängern Spaß macht. Wir sind eine gute Gemeinschaft von Leuten, die gerne singen und denen die Kirchenmusik ein Anliegen ist. An dieser Stelle lade ich alle, die auch gerne singen ein, sich unserer Gemeinschaft anzuschließen und bei uns mitzumachen. Ich hoffe auf ein paar neue Gesichter in der nächsten Chorprobe!

Julia Fuchshuber



Heidesandkekse:

Mürbteig:

200 g Butter
80 g Staubzucker
250 g Mehl
50 g Marzipan
1 TL Vanillezucker
Geriebene Schale von 1/2 Zitrone



Zum Verzieren:

1 Eigelb, Feinkristallzucker zum Wälzen
Aus den Zutaten einen Mürbteig kneten. Runde Stangen mit 3 cm Durchmesser formen und ca. 1 Stunde kalt stellen.
Die Stangen anschließend mit Eigelb einstreichen und im Feinkristallzucker rollen. Dann ca. 1/2 cm dicke Scheiben abschneiden und bei 180 °C ca. 10 Minuten backen.

Zur Verkostung vieler köstlicher Kekse und Punsch

nach der Feier des **Gottesdienstes**
in der Pfarrkirche Steinerkirchen
am Sonntag, den 8. Dezember 2019
um 8:30 Uhr

lädt der Kirchenchor Steinerkirchen herzlichst ein!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kirchenchor Steinerkirchen

Christmas Special

Einladung zur Kindermesse

24. Dezember 2019, 16:00 Uhr

Pfarrkirche Steinerkirchen

Ich freue mich auf euer Kommen!

Rita Prunthaller, Kinderliturgie

Kabarett

„Glauben hoasst nix wissen“

so heißt das Kabarettprogramm von Lydia Neunhäuserer

Die Kabarettistin aus Zell/Pram stellt Ihnen eine neue Bet-app für Jugendliche vor. Sie erfahren:

- welche Sorgen der Teufel hat
- wie es klingt, wenn Firmlinge Sternsingen
- welche Diagnose ein Schwede bekommt, wenn er von der Frau vor die Tür gesetzt wird.

Aufgefrischt mit bekannten Melodien in neuem Textgewand erwartet uns ein Abend zum Lachen mit einem Schuss Bildung.



Hier leben Sie auf!



am: 8. Februar 2020 um 20.00 Uhr

im: Pfarrheim Kematen

mit: Lydia Neunhäuserer

Vorverkauf 10,- Abendkasse 12,-

(Vorkaufskarten bekommen sie beim KBW-Team)

Das Katholische Bildungswerk lädt Sie alle sehr herzlich zu diesem lustigen Abend ein.

Wir freuen uns auf viele Besucher !



Palmbuschenbinden

Wir laden euch wieder sehr herzlich ein zum Binden von Palmbuschen. Simon Holzastner wird uns beim Binden der Palmbuschen unterstützen. Material wird mitgenommen bzw. vorher gesammelt. Falls jemand Material für die Palmbuschen beisteuern kann, bitte melden.

Um Anmeldung wird gebeten, mit dem Hinweis wie viele Palmbuschen ihr binden wollt, damit ausreichend Material besorgt werden kann.

Die Palmbuschen werden von jedem/ jeder selber gebunden!

am: Do. 2. April 2020
 um: 17.00 Uhr
 im: Pfarrheim Kematen
 Kosten: pro Palmbuschen: 1,50 Euro
 Referent: Simon Holzastner
 Anmeldung!/: bei Gerhard Mühringer: 06768/1414254

Das KBW-Team freut sich auf Euer Kommen

Hier leben Sie auf!



Kindergarten
Kematen am Innbach



Miteinander leben - 
voneinander lernen

11. November: MARTINSTAG

Am Montag, den 11. November feierten die Kindergartenkinder ihr Martinsfest.

Wegen der Innenrenovierung der Marktkirche wurde die Feier heuer nach Steinerkirchen verlegt.

Vom Mühlplatz aus zogen die Kinder mit ihren Laternen durch die Dunkelheit zur Kirche hinauf, wo eine kleine Feier mit Martinsspiel und Lichtertanz zu Ehren des Hl. Martin abgehalten wurde.

Für einen schönen Ausklang am Kirchenplatz bei Tee, Punsch und Keksen sorgten die Eltern der Kindergartenkinder mit den Elternvertreterinnen.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen, stimmigen Festes beigetragen haben.

Gerlinde Payrhuber



Die Kindergartenkinder mit ihren Laternen und beim Martinsspiel

Wir gratulieren

| | | |
|-----------|-------------------------------------|--------------------------------|
| 70 Jahre: | Alfred Humer | See 37 |
| 75 Jahre: | Marianne Oberhumer Josef Schierl | Grübl 4 Innbachtalstraße 72 |
| 80 Jahre: | Marianne Humer | Weidenweg 9 |
| 85 Jahre: | Mathilde Kraxberger | Moos 9 |
| 92 Jahre: | Maria Wimmer | Grübl 8 |
| 95 Jahre: | Karl Wimmer | Grübl 8 |

Taufe

Alexander Artelsmair
geboren: 27.03.2019
getauft: 29.09.2019

Klara Rath
geboren: 03.08.2019
getauft: 10.11.2019

Tod



Dr. Friedrich Povacz
verstorben am: 03.10.2019 im 62. Lebensjahr

TERMINE

- Fr. 29. Nov.** 15.00 bis 17.00 Uhr Sternsingerprobe im Pfarrheim
Sa. 30. Nov. 16.00 Uhr Adventkranzweihe in Steinerkirchen (Vorabendmesse entfällt)
So. 01. Dez. 1. Adventsonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst in Pfarrheim in Kematen mit Ministrantenaufnahme, anschließend Bratwürstelverkauf durch den Musikverein
So. 01. Dez. 16.00 Uhr Adventwanderung (siehe Blattinneres)
Fr. 06. Dez. 08.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim in Kematen
So. 08. Dez. 2. Adventsonntag, Maria Empfängnis, 08.30 Uhr Festgottesdienst in Steinerkirchen, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, anschließend „Punsch- und Keksermarkt“ (siehe Blattinneres)
So. 08. Dez. 10.30 Uhr Einteilung Friedenslichtaktion im Feuerwehrdepot Kematen
So. 15. Dez. 3. Adventsonntag, „Gaudete“, 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen mit Adventsammlung „Sei so frei“ (siehe Blattinneres)
Di. 17. Dez. 19.00 Uhr Bußfeier in Steinerkirchen
So. 22. Dez. 4. Adventsonntag, 08.30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim in Kematen mit Josef Schwabeneder
Di. 24. Dez. Friedenslichtaktion der FF-Jugend und Ministranten
16.00 Uhr Kindermette in Steinerkirchen (siehe Blattinneres)
21.30 Uhr Turmblasen, 22.00 Uhr Christmette in Steinerkirchen
Mi. 25. Dez. Hochfest Geburt des Herrn, 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit August Nimmerfall
Do. 26. Dez. Heiliger Stephanus, 08.30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim in Kematen mit Monika Beker
So. 29. Dez. 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen
Di. 31. Dez. Fest des Hl. Sylvester, 15.00 Uhr Jahresschlussandacht in Steinerkirchen
Mi. 01. Jän. 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn im Pfarrheim in Kematen
Fr. 03. Jän. 08.00 Seniorenmesse im Pfarrheim in Kematen
So. 05. Jän. 08.30 Uhr Sternsinger-Wortgottesfeier im Pfarrheim in Kematen mit Charlotte Brandstetter, mit Sendung der Sternsinger, anschl. Sternsingen (siehe Blattinneres)
Mo. 06. Jän. 08.30 Uhr Sternsinger-Gottesdienst in Steinerkirchen gestaltet von den Sternsängern, anschl. Sternsingen (siehe Blattinneres)
So. 12. Jän. 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen
So. 19. Jän. 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen
So. 26. Jän. 08.30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim in Kematen mit Andreas Hagler
So. 02. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst in Kematen mit Kindersegnung, gestaltet von der Jungschar
Fr. 07. Feb. 08.00 Seniorenmesse im Pfarrheim in Kematen
Sa. 08. Feb. 20.00 Uhr Kabarett im Pfarrheim—KBW (siehe Blattinneres)
So. 09. Feb. 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen
Di. 11. Feb. Anbetungstag der Pfarre in Steinerkirchen (siehe Blattinneres)
So. 16. Feb. 08.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim in Kematen
So. 23. Feb. 08.30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrheim in Kematen mit Gertraud Pichler
Mi. 26. Feb. Aschermittwoch, 18.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen mit Aschenkreuzsegnung
So. 01. März 1. Fastensonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen, Vorstellung der Firmlinge
Fr. 06. März 08.00 Seniorenmesse im Pfarrheim in Kematen
So. 08. März 2. Fastensonntag, 08.30 Uhr Gottesdienst
So. 15. März 2. Fastensonntag, 08.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschließend Pfarrkaffee

| | |
|-------------------|---|
| Samstag | 19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen |
| Dienstag | 19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen |
| Donnerstag | 08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen |